Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 14

Artikel: Litterarisches

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536033

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kindlichen Kräfte der Seele durch Sonnenstrahlen ächt kindlicher, gemütsvoller Lehrerherzen, die nicht nach wissenschaftlichen Resultaten haschen, sondern in allem Unterrichte bestrebt sind, auf Gemüt und Wille des Kindes einzuwirken. Der Lehrer frage sich weniger: Was habe ich Positives geleistet, welche Resultate erzielt? als vielmehr: Auf welche Geisteskräfte habe ich eingewirkt, welche geweckt und belebt? Das sind des Lehrers lichtvolle Weihestunden, da er sich erklären kann: Heute habe ich die kindlichen Seelen ergriffen, ihre Geistesanlagen gekräftigt, heute fanden meine Worte bleibende Resonanz. Der Inspektor frage nicht: Was wurde in jedem Fache behandelt? Dagegen: Wie wurde im Unterricht auf die kindliche Seele eingewirkt? Dann würde ein Volk reichen, edeln Gemütes erstehen, sittlich stark im Kampfe des Lebens.

(Schluß folgt.)

Litterarisches.

*** Geschichte der Pädagogik in besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens von H. Baumgartner, Seminardirektor in Zug. Verlag bei Herder in Freiburg i. Br.**

Unser hochverehrte Hr. Vizepräsident hat die pädagogische Litteratur durch vorstehendes Werk um eine neue, schöne Gabe bereichert. Herr Baumgartner ist ein fruchtbarer Schriftsteller; seine pädagogischen Werke erhalten durch die Geschichte der Pädagogik einen vorläufigen Abschluß und bilden nun ein Ganzes. Die Geschichte der Pädagogik ist zunächst geschrieben für Lehrer und die es werden wollen. Und für diese eignet sie sich auch ganz vorzüglich; denn sie ist aus der Schule herausgewachsen. Aber jedermann, der sich um das Erziehungswesen interessiert, wird das Werk mit Befriedigung und mit Nutzen lesen. Eine Uebersicht über den Inhalt giebt Aufschluß über die Reichhaltigkeit desselben. Eine Einleitung orientiert den Lehrer über Wesen und Aufgabe der Erziehungsgeschichte, teilt diese ein, nennt die Quellen derselben und weist auf deren Nutzen hin. Die erste Abteilung der Geschichte behandelt sodann die vorchristliche Zeit, nämlich die orientalischen und occidentalischen Völker nebst dem Judenvolke. Die zweite Abteilung verbreitet sich über die christliche Zeit. In chronologischer Reihenfolge werden uns vorgeführt: Erziehung und Unterricht im christlichen Altertum, im christlichen Mittelalter, unter dem Einfluße des Humanismus und des Realismus und Erziehung und Unterricht in der Neuzeit. In abgerundeten, kleinern Aufsätzen behandelt der verehrte Verfasser die Bestrebungen auf dem Gebiete der Schule und des Unterrichtes, giebt ein kurzes Lebensbild der Schöpfer und Träger neuer Ideen und Gedanken und bringt uns die verschiedenen Erziehungssysteme, in der Regel mit den eigenen Worten der betr. Klassiker, zur unmittelbaren Anschauung. Die Sprache ist überall einfach, klar und verständlich, so daß uns das Buch zur angenehmen Lektüre wird. Wir brauchen kaum zu bemerken, daß das Buch, welches auf kath. Boden entstund, auch im entschieden gläubigen Geiste gehalten ist und überall unsere Einrichtungen und Schöpfungen mit richtigem Verständnisse beurteilt. Das Buch sollte in keiner Bibliothek eines kath. Lehrers fehlen. Die Mitglieder des kath. Lehrer- und Schulmännervereins können ihrem verehrten Herrn Vizepräsidenten die Anerkennung nicht besser zollen, als wenn sie das Werk ankaufen und studieren. Auch an unsern Lehrerseminarien dürfte dasselbe als Lehrbuch Verwendung finden. —e.